

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



**D**a wei hiez er auch machen  
mit chündleichen sachen.  
**A**llez daz sestul sem  
reich vnd durch slagen silberem.  
**D**ez wenck in weilt  
Zwai hundert sver vnd schilt  
**H**iez salomon der reich  
machen reileich.  
**D**ie von gold liechten schein  
gaben wan si waren suldem.  
**V**nd durch slagen mit grozz reichant.  
Aller hant wapen chait  
**G**acht er auch von gold  
wen er indert wolt.  
**D**urch sem churtzweil varen  
sem ritter müsten daz webaren.  
**D**az si riten mit den schiltten  
vor im hin vnd spiltten.  
**G**ar nach ritterleichen siten  
dar zu was daz nicht vermiten.  
**V**on gold war auch sem gewant  
daz was also liecht erchant.  
**D**az vollkleichen cham man  
den schein mocht gesechen an.  
**V**nd der schilt liechtez prechen  
nicht mocht vollkleich geseche.  
**D**iz was sem hort dez er pflaz  
in seiner chamer do er lag.  
**D**u machet nu wol frage em man  
den dez wundern wesant.  
**W**o der desen hoch gemut  
salomon daz grozz gut.  
**V**nd die reichant nam  
oder von wann ez im cham.  
**D**ez hat weschanden vns allus  
der chuntreich iosephus.  
**Z**wo iusel ligent in juda  
in den selben inseln da.  
**M**er silbers vnd goldes wirt  
daz der iusel lant gepirt.  
**D**ann indert auf der erden  
goldes vnd silbers mas werde.  
**D**az er für sem weiltait  
vnd do ez salomō wart gesait.  
**A**n wider red wer  
lant er zu dem weiten mer.  
**I**n alionsaber do sa  
vnd hiez im do gewinne da.  
**D**ie pesten scheclant zehant  
die man in dem lant vant.

314  
**V**nd hiez die nach dem willen sem  
vil wol weraiten die salein.  
**V**nd lant si do in juda  
die am iusel hiez argira  
**O**phir die ander was genant.  
von damen ward im do gesant.  
**D**er gröst hort alz ich e spich  
den ie man da vor e selach.  
**V**nd was der hort im chomen dar  
e daz man wurt sewar.  
**W**enn die potten fürten hin  
ze werben vmb den gewin.  
**S**i chomen wider vber drew iar  
vnd prächten dam daz ist war.  
**Z**u dem hort an dem selben zil  
dem chüms merwunder vil.  
**D**ie dannoch bei den iaren  
dem land frömd waren.  
**A**ffen vnd helfant  
die niemant da wechant.  
**P**fauwen vnd edel helften pain  
daz schon weis vnd edel schain.  
**V**nd edel holtz teur vnd wert  
dez dar zu von in was gesert.  
**D**az man der vazz macht vil  
die gehören solten zu lanten spil.  
**H**arpfen geisen leiren  
er chund selten veiren.  
**E**r hiez im machen was sem mit  
sert vnd daz in daucht sit.  
**W**an er nicht wolt enperen  
dez man nach wunsch solt geren.  
**Z**e churtzweil vnd ze fröuden groz  
dez selben in do me verdroz.  
**D**o salomon an sem stat  
em iesleich dink het gesat.  
**D**ar nach alz er wolt  
vnd alz ez wesen solt.  
**A**ch seines willen genucht  
do freit er abrahames frucht.  
**V**nd gepot wer von der frucht war gepozē  
vnd da für auz erhoven.  
**D**az er dez chünnez war  
daz der selb vepert.  
**D**ienst in seinem reichen  
vnd hiez ir iesleichen.  
**C**horen pauwen vnd wein.  
also müst ez sein.  
**E**r höchet si mit werdtait  
vnd freit si an arbeit.